

ÖVP-Gemeinderatsklub
Rathausplatz 1
9500 Villach

Eingelangt am: 1. 12. 23
Entgegengenommen
von: Gede Soudier
Dringlichkeit zuerkannt: ja nein

Volkspartei
Villach
Gemeinderatsklub

59/2023

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
pA Rathaus
9500 Villach

Inhalt des Antrages:
 angenommen mit Stimmen von:
 abgelehnt mit Stimmen von:
Enthaltungen:
Antragsnummer:

Villach, am 30.11.2023

ANTRAG

gemäß § 41 des Villacher Stadtrechts

an den **GEMEINDERAT** der Stadt Villach.

Betrifft: : Straßenbenennung nach der Villacher Schauspielerin Heidelinde Weis

Heidelinde Weis wurde 1940 als Kaufmannstochter in Villach geboren. Sie besuchte die Grundschule in Villach und spielte bereits als 14-jährige an der Österreichischen Schulbühne die Titelrolle einer Adaption des Märchens Hans im Glück. Nach ihrer Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien gehörte sie 1959/60 zum festen Ensemble des Theaters in der Josefstadt in Wien. Ihr Kinodebüt gab sie 1959 in dem Film "Ich heirate Herrn Direktor". Es folgten internationale Tourneen und Gastspiele auf Schaubühnen, Theaterhäusern und Festspielen. Seit Mitte der 1960er Jahre war sie mit Chansons erfolgreich, Ende der 1960er Jahre verlagerte sie ihre Arbeit zunehmend zum Fernsehen und spielte bei unzähligen internationalen Filmen und Fernsehserien verschiedene Rollen.

Als Sängerin wurde Heidelinde Wies ebenfalls berühmt, 1975 veröffentlichte sie unter dem Titel "So sing ich" ihre erste Langspielplatte mit selbst getexteten Liedern, für die sie mit dem Deutschen Schallplattenpreis der Phonoakademie Berlin ausgezeichnet wurde.

Heidelinde Weis hatte 65 Jahre lang erfolgreich Lieder, Theater und Film- und Fernsehgeschichte geschrieben und erlangte dadurch unzählige Auszeichnungen und Ehrungen. Die Stadt Villach zeichnete sie im Jahre 2000 mit dem "Kulturpreis der Stadt Villach" für ihre Schauspielkunst aus. Nach ihrer beruflichen Karriere wohnte Heidelinde Weis in einem Wohnhaus in Drörschitz bei Velden. 2016 wurde bekannt, dass sie an Blasenkrebs erkrankt sei. Sie zog wieder nach Villach in die Stadt und konnte eigentlich ihren Krebs besiegen. 2022 erschien ihre Autobiographie Das Beste kommt noch.

Heidelinde Weis verstarb am 24. November im Alter von 83 Jahren in ihrer Heimatstadt Villach.

ANTRAG:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Die zuständigen Gremien der Stadt Villach mögen vorberaten und der Gemeinderat möge beschließen, eine Straße bzw. Platz zu Ehren von Heidelinde Weis zu benennen.